

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BIO-MA B20	Blütenbiologie	Dr. Barbara Ditsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten haben ein vertieftes Verständnis des Aufbaus von Blüten aus unterschiedlichen Verwandtschaftskreisen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über wichtige tierische Bestäuber und funktionelle sowie evolutionsbiologische Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, coevolutive Zusammenhänge zwischen Blüten und ihren Bestäubern nachzuvollziehen und entsprechende Anpassungen zu erklären.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Praktikum (4 SWS) und Seminar (1 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Blüten- und Infloreszenzmorphologie sowie in der Systematik der Pflanzen. Literatur: Leins, Peter: Blüte und Frucht. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 11 Wahlpflichtmodulen im Schwerpunktbereich Biodiversität und Evolution im Master-Studiengang Biologie, von denen Module im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten zu wählen sind. Es kann zudem im Optionsbereich gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Praktikumsprotokoll und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Note	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit oder ergibt sich gegebenenfalls aus dem ungewichteten Durchschnitt nach § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul findet jährlich im Sommersemester statt.	

Arbeitsaufwand	150 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester